

LIS BLUNIER

Berg und Stadt · 2010 - 2014

Multimedia - Installation



„Ich bringe die Berge in die Stadt“

Mich interessieren Begegnungen und mögliche Synergien einer weissen verschneiten, weiten und ruhigen Bergwelt mit einer lauten, engen und bunten Stadt. Innerhalb dieses Themas arbeite ich mit verschiedenen Medien, die wie Schichtungen oder auch wie Collagen angelegt sind. Der Raum wird definiert, so dass eine fiktive Ebene ähnlich einem Bühnenbild entsteht. Darin kann der Besucher sich interaktiv bewegen, den Raum erkunden oder auch sich selbst inszenieren, wie in den interaktiven Projekten „Die Unterwanderung der Alpen“ und „Dies ist mein Berg“ sowie „BergWandern“.



Die Unterwanderung der Alpen

· Multi media - Installation | Zagreus Projekt - Berlin · 3 Fotos auf Leinwand - je 1,5 x 3 Meter · Holzkonstruktion · 2013 - 14

Der Alpenraum ist geschlossen und wird weiträumig überwacht.

Der einzige mögliche Weg um in die Freiheit zu kommen ist die Unterwanderung der Alpen.

In der Installation suggeriert ein aus rohen Brettern gezimmerter Eingang den Abstieg *Unter Tage*. Doch statt in die dunkle Tiefe des Berges, führt er direkt in den ersehnten Freiraum - in einen blauen wolkenlosen Himmel. Die Berge stehen Kopf über und stellen gewohnte Orientierungen in Frage. Dieses Bild wird in der Kochkunstgalerie zusammen geführt mit einem Phantasiebild von irdischer Fülle und Genuß - dem Schlaraffenland. Zagreus wird für einige Wochen zum „Freiland“ in dem grenzenlos geträumt werden kann und ein gemeinschaftliches Essen zelebriert wird.







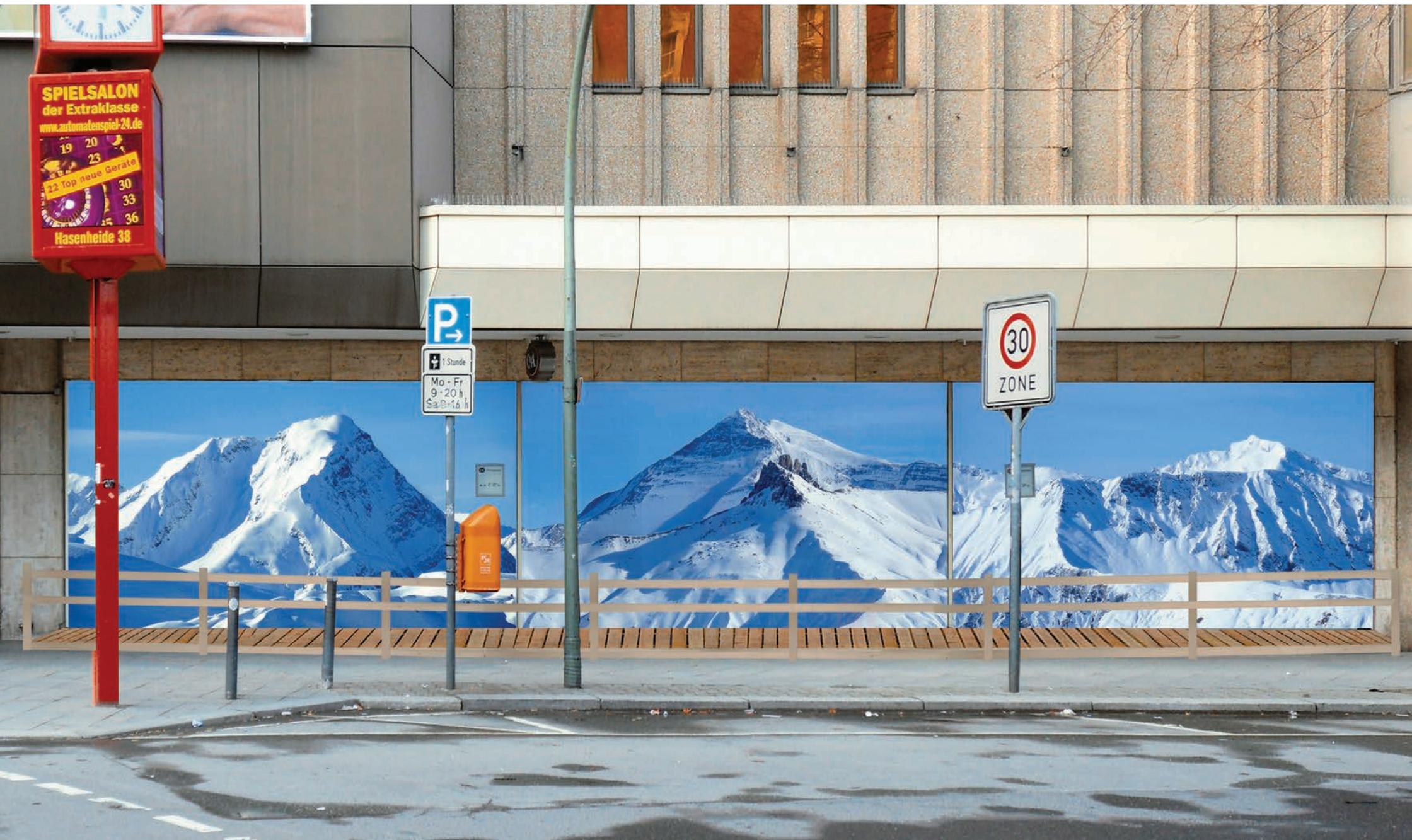


BergWandern

- Multi media - Installation · 48-Std-Neukölln - Berlin · 2010
- C-prints auf Leinwand · 3 x 250 x 500 cm · Wanderkarte Din A4 / A1 · Holzsteg: H x B 120/100 cm, L 15 Meter

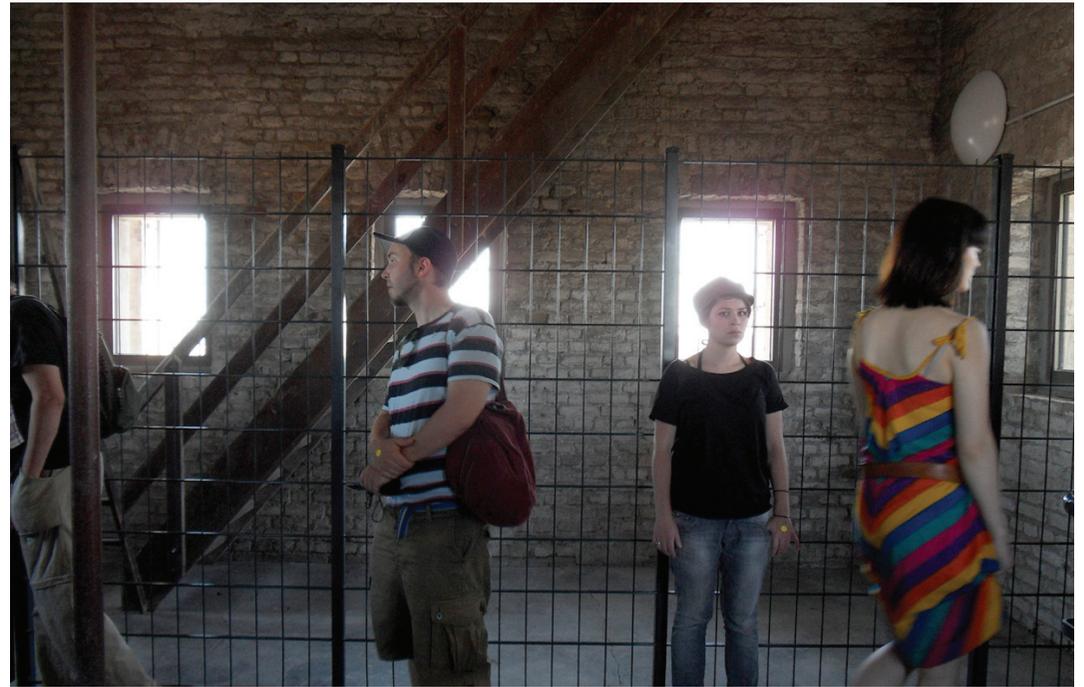
Geschichte trifft Fiktion - Sehnsucht wird Realität

Für das Kunstfestival 48-Std-Neukölln wurde die Karl-Marx-Straße wieder zur Bergstraße. So hieß sie von 1877 – 1947. Der zentrale Teil des Projektes war eine 3-teilige Fotoarbeit mit drei Alpengipfeln in einem Schaufenster eines Warenhauses. Auf dem hölzernen Wandersteg startete eine Wanderroute. Diese führte über sechs Stationen durch den ‚BergTunnel‘ einer U-Bahnstation, weiter über zwei Rastorte zum Panoramablick auf das Arcaden-Parkdeck. Als Highlight fanden drei mal täglich Führungen auf den ‚RathausturmGipfel‘ statt.





BergWandern · 48-Std-Neukölln - Berlin · 2010





Dies ist *mein* Berg

- Multimedia - Installation mit Fotoshooting · Schillerpalais - Berlin · 2010
- C-print als Fototapete | 380 x 200 cm · Latten | Hartfaser | Acrylfarbe | 380 x 80 x 100 cm

Wie ein Bühnenbild bestimmte die inszenierte Alpenlandschaft den langen Ausstellungsraum in Berlin-Neukölln. Eine stilisierte Attrappe eines Gipfels, begehbar über ein Stufenpodest, stand vor einer Fototapete mit einer tief verschneiten Bergspitze. Über das Podest konnte der Besucher den ‚Berg‘ erklimmen, um ein Gefühl von Höhe und Weite zu genießen. Eine inszenierte Naturlandschaft mitten in der Stadt. Zur Eröffnung und während der Finissage fand ein Fotoshooting statt. Zahlreiche Menschen nutzten die „Bühne“ und machten den Berg zu *ihrem* Berg.

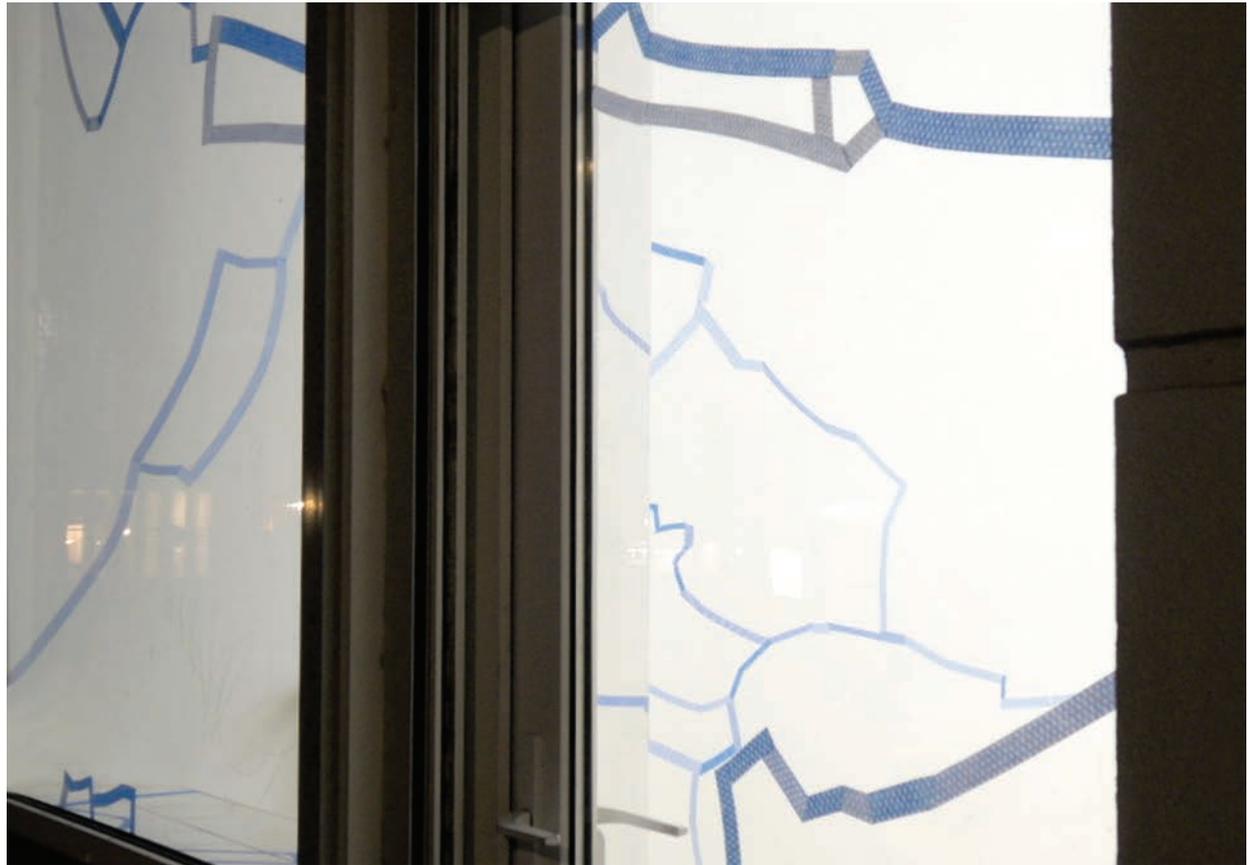








u.v.m.



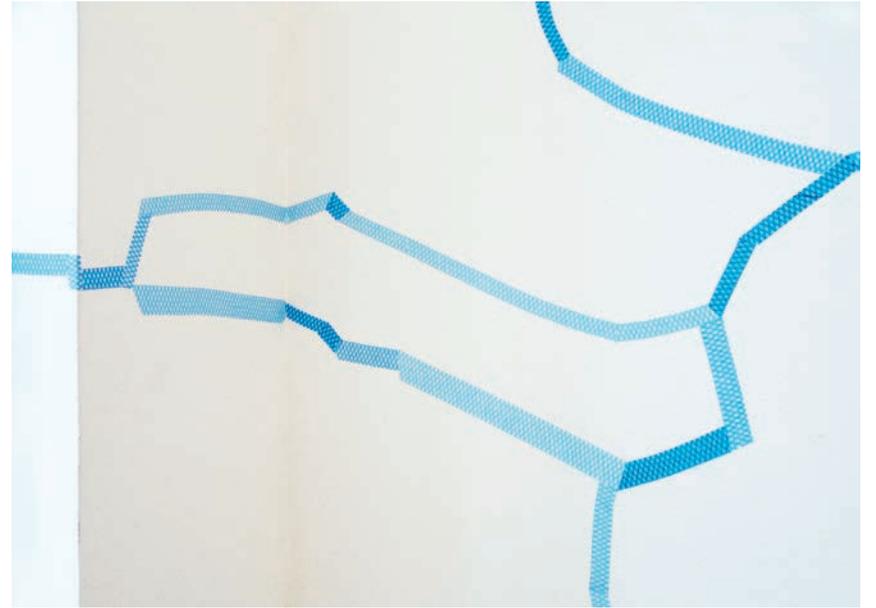
BergSilhouette

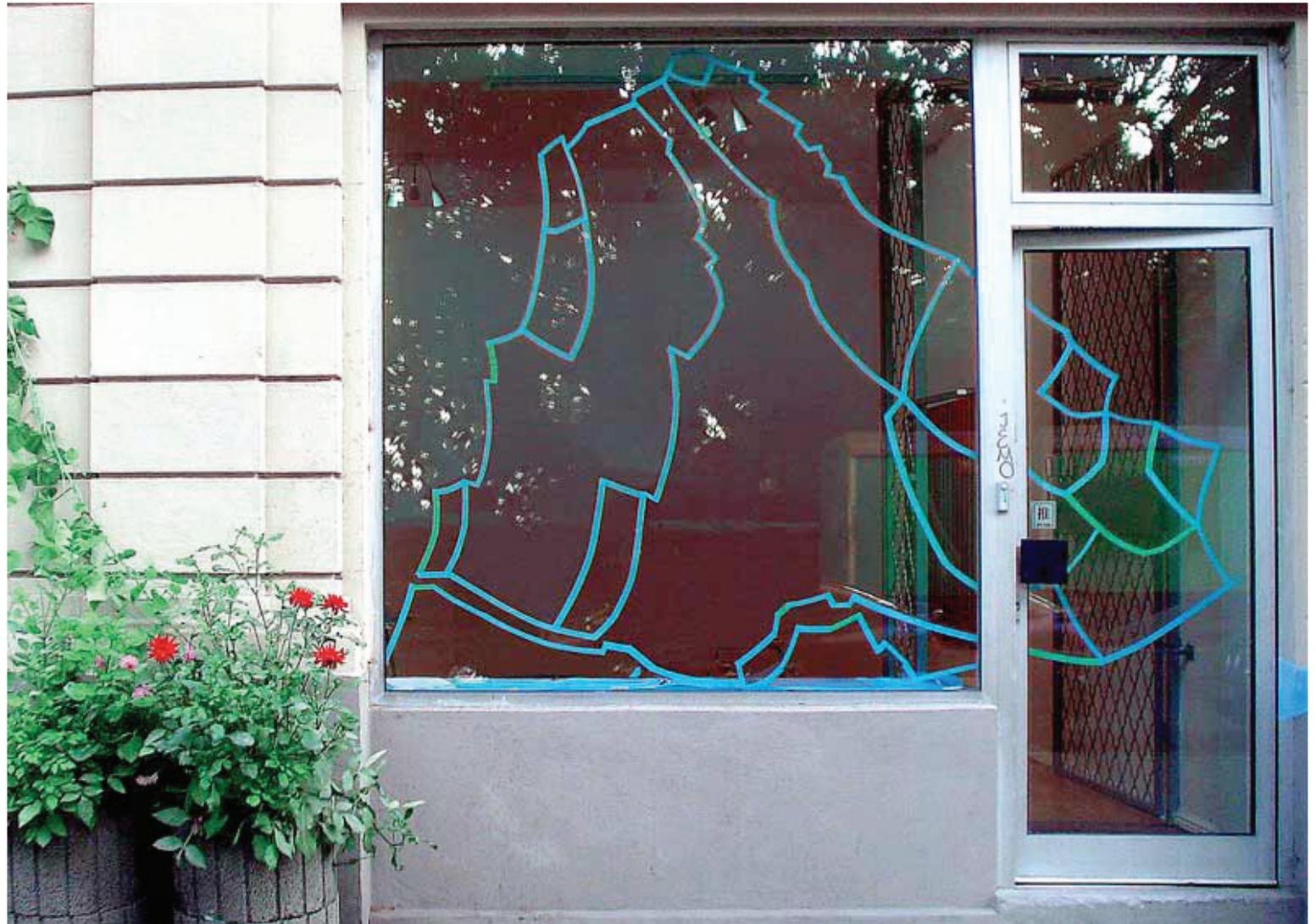
- Raumzeichnung mit Vliestuch · Größe über Eck: 550 x 350 cm · Schillerpalais - Berlin · 2010
- Collage mit Vliestuch · 280 x 320 cm · Galerie Elisabeth Schwarz - Berlin · 2009

Ähnlich einer Zeichnung feiner Adern zieht sich die Collage aus schmalen Vliestuchstreifen über Eingangstüre, Schaufenster, Fensterbank, und zum Teil über Wand und Boden. Die schmalen Streifen aus blauem Tuch sind den Linien und Formen von Schattenfeldern und den Horizontlinien in einer Gebirgslandschaft nachempfunden. Schwere und Dichte der Berge lösen sich auf. Übereck gearbeitet, wird die Silhouette räumlich.

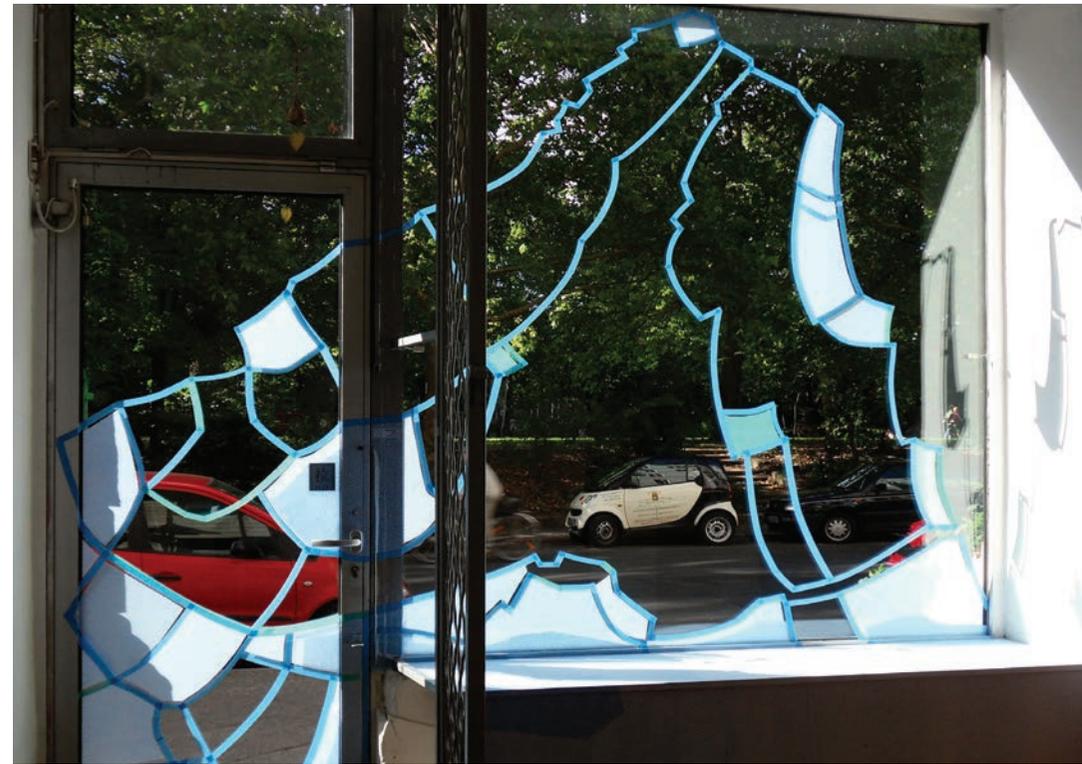


BergSilhouette · Schillerpalais · Raumzeichnung mit Vliestuch · 2010





BergSilhouette · Galerie Elisabeth Schwarz - Berlin · Collage mit Vliestuch · 280 x 320 cm · 2009





Lis Blunier - geboren in Bern, 1986 - 89 Studium der Bildhauerei an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn. 1990 - 2019 Freischaffende Künstlerin in Berlin. Lebt und arbeitet seit Juli 2019 in Biel-Bienne / Schweiz und arbeitet im Bereich Multimedia - Installation mit Collage | Foto | Objekt Zeichnung | Partizipation.

1991 - 2011 Realisation von Kunstprojekten mit Kindern und Jugendlichen in Berlin-Pankow, u.a. : Schulhofgestaltungen im Rahmen von „Jugend gegen Gewalt / Grün macht Schule“ sowie Projekte und Lehrtätigkeit an der Jugendkunstschule Berlin-Pankow.

Seit 2009 Mitglied im NGBK – Neue Gesellschaft für Bildende Kunst, Berlin.

Seit 2005 Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler – BBK, Berlin.

1995 – 99 Mitglied des Berufsverbandes Visarte, Sektion Bern

1991 – 98 Mitglied im Berufsverband Gedok Berlin.

Einzelausstellungen - Auswahl

- 2014 Zagreus Projekt, Berlin
- 2012 Spitalzentrum, Biel-Bienne, Schweiz
- 2010 Kunst- und Aktionsraum Schillerpalais, Berlin
- 2007 Kirche Am Hohenzollernplatz, Berlin
- 2006 Otto-Nagel-Galerie, Berlin
- 2003 Galerie im Waschhaus, Berlin-Kreuzberg
- 2000 Galleri art-centrum, Boda-Glasbruk, Schweden

Gruppenausstellungen - Auswahl bis 2016

- 2016 IAbiRynT, Frankfurt (Oder) - Slubice
MeinBlau - Projektraum, Berlin
- 2015 Kunst und Kultur in Ried / CH
ArtPosition, Fribourg/CH
t27 - Kunstverein Neukölln, Berlin
- 2014 Löwenpalais, Stiftung Starke, Berlin
11. BERLINER LISTE, Berlin

2014 Schöneweide Art-Festival, Berlin
2013 Abgeordnetenhaus von Berlin
2012 ArtPosition, Fribourg, Schweiz
2011 Mamú Galéria, Budapest
Kellergalerie art.ig, Wien
KUNSTHALLE am Hamburger Platz, Berlin
2010 1. Biennale in Yalova/Istanbul
48-Std-Neukölln, 12. Kunst- und Kulturfestival, Berlin
2009 Galerie Elisabeth Schwarz, Berlin
FRISE-Künstlerhaus - Projekt OX/01, Hamburg
2008 05. Berliner Kunstsalon, Berlin
Magistrale, Berlin
2007 Poliflur-Projekt 01/01 | Gewächshaus Berlin-Lichtenberg
OSMOSE II, Open-air Kunstprojekt, Gartenkolonie, Berlin
2006 Städtische Galerie, Speyer
2004 Cocktails | Wanderausstellung mit Buchpublikation u.a. in Berlinische
Galerie/03. Berliner Kunstsalon/Vattenfall, Berlin/Galerie Berlin-Madrid
2003 Galerie MAE, Berlin
2002 Galerie InnerSpaces, Poznan
Galerie ArtLounge, Zürich
1998 Akademie der Künste/Künstlerhof Berlin-Buch, Berlin
1997 Galerie Marianne Grob, Berlin
1996 U-Bahnhof Alexanderplatz, Berlin (K)
Dampfzentrale, Bern
Kunstamt Bethanien, Berlin
Galerie KunstRaum, Berlin
1994 Kunsthaus, Wiesbaden (K)
1993 Parochialkirche, Berlin
Galerie Lebendiges Museum
Frauenmuseum, Bonn (K)
1992 Fernsehturm, Berlin
Verborgenes Museum, Berlin
1991 Frauenmuseum, Bonn (K)
Gethsemane-Kirche, Berlin
1990 Raum – Krefeld, Krefeld

Ankäufe/Stipendien/Preise/Förderungen

2010	Reiseförderung, Senat von Berlin Biennale Yalova/Istanbul
2010	Projektförderung, AKMS - Aktion! Karl-Marx-Straße, Berlin
2009	Ankauf - Sammlung der Zentral- und Landesbibliothek, Berlin
1993-98	Werkverträge, Senat von Berlin
1995	„Kunst statt Werbung“ in der NGBK, Berlin
1993	1. Preisträgerin Brita-Kunstpreis, Wiesbaden
1992-93	Stipendium Stiftung Kulturfonds, Berlin

Bibliografie

2005	Künstlerbuchkatalog „Wo der Himmel die Erde berührt“ Arbeiten von 1991-2003 ISBN 3-938 457 - 007 82 Seiten mit 31 Abbildungen 4-farbig
1996	„Der Stand der Gezeiten“ Herausgeber: Michael Spengler/Galerie am Scheunenviertel, Berlin
1996	„zurückbleiben“ Kunst statt Werbung U-Bahnhof Alexanderplatz Herausgeber: NGBK, Berlin
1993	BRITA Kunstpreis Herausgeber BRITA-Wasser-Filter-Systeme GmbH, Taunusstein